



## Bericht Saison 2022

In diesem Jahr wurden zum ersten Mal die über den Verein Badische Jäger Lörrach eV beschafften beiden neuen Drohnen DJI Mavic 2 EA Dual eingesetzt. Die Drohnen werden von *Timo Protzek* (HR 1, 6), sowie *Frank Thoma* (HR 3, 4, 5) programmiert, geflogen und gewartet. Für Timo war es das erste aktive Jahr als Drohnenpilot. Er hat es super und sehr engagiert gemeistert! Frank fliegt schon einige Zeit und konnte Timo mit seiner Erfahrung und seinem Wissen unterstützen.

Die Drohnen mit ihrer eingebauten 640px Wärmebildkamera sind bedeutend leistungsfähiger, wie das von Frank Thoma in den letzten Jahren privat eingesetzte System mit einer 320px Kamera. Bei idealen Bedingungen und optimaler Programmierung benötigt die neue Drohne rund 1,5 Minuten um 1 ha Wiese zu überfliegen. Das schafft man mit den konventionellen „Suchmethoden“ nicht mal ansatzweise!

Die Saison in Zahlen (beide Drohnen summiert):

Überflogene Fläche:	rund 300 ha
Gerettete Kitze:	ca. 29 Kitze (tatsächlich gefangen und gesichert)
Vergrämte Tiere:	ca. 19 Tiere (aus der Wiese vertrieben)

Da wir auch kooperativ für die Rehkitzrettung Südbaden eV geflogen sind, finden sich diese Zahlen auch in der Jahresstatistik dieses Vereins wieder. Stand heute (25.06.22) haben die Piloten der Rehkitzrettung Südbaden eV weit über 100 Kitze gerettet. Die endgültige Statistik ist aber noch nicht fertiggestellt. Aber jetzt schon zeigt sich eine sehr erfolgreiche Saison ab.

Der Aufwand für die Piloten ist während der Saison, die schon Ende April anfangen und bis Anfang Juli gehen kann, enorm. Aufgrund des Wetters hat sich die Mähseason, gegenüber letztem Jahr, etwas entzerrt. Dennoch gibt es einfach immer wieder Spitzentage an denen alle unbedingt mähen wollen. Das bringt die Teams ganz schön in Streß. Hier haben alle Beteiligten „Landwirt – Jäger – Drohnenpilot“ noch beachtliches Optimierungspotential.

Wir konnten diese Saison einige weitere Jäger und Landwirte von diesem zeitgemäßen und leistungsfähigen System der Rehkitzrettung überzeugen. Dennoch könnte die Vorarbeit, gerade durch die Jägerschaft, noch um einiges verbessert und somit die Zahl der geretteten Kitze um ein mehrfaches erhöht werden. Wir sind erst am Beginn des Projektes „Rehkitzrettung“, die aber hoffentlich auf der Fläche von der Jägerschaft bald so selbstverständlich eingeplant wird, wie die herbstlichen Drückjagden.

Ein ganz besonderer Dank an die vielen engagierten und zum Teil auch sehr erfahrenen und professionellen Helfer. Ohne diese Helfer ginge das alles nicht! Jeder Drohnenpilot ist froh wenn er Personen um sich hat, auf die man sich verlassen kann, denen man nichts mehr erklären muss, die wissen worauf es ankommt und was zu tun ist. Das optimiert die Suchaktion natürlich enorm.

## Ausblick

Aufgrund der diesjährigen Ergebnisse und Gespräche, rechnen wir mit einer deutlichen Zunahme an Flächen im kommenden Jahr. Die anfängliche Skepsis bei einigen Jägern und Landwirten konnten beseitigt werden – unsere Leistungen, der unkomplizierte Ablauf und natürlich auch jedes gefundene und gerettete Kitz, konnten jegliche Bedenken ausräumen. Die „Mund-zu-Mund“-Propaganda läuft. Dennoch - und das ist unser dringender Appell an alle Jäger – Ihr seid



an der Basis im Revier und kennt Eure Landwirte. Sucht das Gespräch und versucht die Landwirte zum Mitmachen zu animieren. Wir könnten mit dieser bewährten Technik noch viel, viel mehr Kitze vor dem Tod oder der Verstümmelung retten, aber dazu brauchen die Kitze die engagierte, aktive Hilfe **ALLER** Jäger! Wir Drohnenpiloten alleine können nichts ausrichten.

Da wir mit einer weiterhin ansteigenden Flächenzahl rechnen, bräuchten wir gerade für den HR 1 und 6 dringend ein weiteres Drohnensystem um in den Spitzenzeiten keine Anfrage absagen zu müssen. Interessierte Piloten, die wir bis zur nächsten Saison ausbilden und integrieren würden, gibt es. Leider sieht es derzeit nicht so aus, wie wenn das letztjährige Subventionsprogramm des Bundes zeitnah nochmals aufgelegt wird. Hier müssen wir zusammen andere Wege einer möglichen Finanzierung finden.

Dies auch im Hinblick darauf, dass gerade in diesen beiden Hegeringen diese Saison Dirk Fritschi aus Minseln (kein Jäger) mit einem System der Rehkitzrettung Südbaden eV eine sehr große Unterstützung war. Er hat große Flächen abgeflogen und ebenfalls zahlreiche Kitze gerettet. Ob diese Unterstützung in der kommenden Saison auch wieder möglich ist, kann man im Moment noch nicht sagen.

Auch außerhalb der Rehkitzrettungssaison müssen wir unseren hohen Leistungsstand, sowohl technisch wie auch personell, durch Übungsflüge aufrecht erhalten. Beispielsweise werden Timo und Frank in den nächsten Tagen einen Workshop „Drohneinsatz zur Unterstützung der Wildschadenschätzung“ absolvieren.

Weiterhin können die Piloten auch für die Suche von Haustieren, landwirtschaftlichem Nutzvieh (Kälber, Ziegen etc.), zur zeitnahen Nachsuche zB im großen Maisfeld und vielem mehr eingesetzt werden. Sprechen Sie die Piloten einfach an, sie können dann entscheiden ob es machbar ist oder nicht. Jede Möglichkeit zum Üben ist für uns und somit letztlich für die Rehkitzrettung von Vorteil.

## Ziele für 2023

Außer dem eigentlichen Retten von möglichst sehr vielen Rehkitzen in der kommenden Saison, haben wir als Ziel ...

- die Anschaffung eines weiteren Drohnensystem
- die Aktivierung von eventuell schon vorhandenem Equipment und Piloten
- die Ausbildung von weiteren Drohnen- und Helferteams
- die Erweiterung des bestehenden Netzwerkes „Aktive Drohnenpiloten“
- die Eingliederung der Rehkitzrettung als weiteren sinnvollen Fachbereich in den BJL eV
- die Durchführung von Infoabenden, Gesprächen, Schulungen etc. um möglichst viele weitere Jäger, Landwirte und Interessierte für die Rehkitzrettung gewinnen zu können

Zusammen sind diese Ziele zu erreichen. Darum zum Abschluss nochmals der Dank an alle Beteiligten - egal in welcher Form - verbunden mit dem Aufruf an alle Jäger ...

**„Jagd verpflichtet ... auch zur Rehkitzrettung!“**

Engagiert Euch, macht aktiv mit, redet mit „Euren“ Landwirten  
und organisiert die Rehkitzrettung im Revier.  
Wir sind dabei!

---

Drohnteam Badische Jäger Lörrach eV

Timo Protzek \* 0173-6745098 \* timo.protzek@web.de  
Frank Thoma \* 0173-6854667 \* kitzrettung@nach-suche.de

# Drohnenbasierte REHKITZRETTUNG

„Badische Jäger Lörrach eV“



## Impressionen



BILDNACHWEIS  
© Teresa Rothweiler  
© Frank Thoma

Drohnteam Badische Jäger Lörrach eV

Timo Protzek \* 0173-6745098 \* timo.protzek@web.de  
Frank Thoma \* 0173-6854667 \* kitzrettung@nach-suche.de